

DIE WERKKOMMISSION PFÄFFIKON BERICHTET

Wasserleitung beim Bahnübergang günstiger saniert

Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) mussten Ende September 2017 den Bahnübergang an der Hittnauerstrasse erneuern. Die Gemeindewerke Pfäffikon nutzten diese Gelegenheit und ersetzten gleichzeitig die aus dem Jahr 1930 stammende Wasserleitung. Dazu wurde auch ein Leerrohrblock für das Elektrizitätswerk verlegt. Für die Erneuerung der Wasserleitung und den Einbau der EW-Rohrblockanlage bewilligte die Werkkommission im September 2017 Kredite von insgesamt Fr. 176'000.--.

Offener Graben statt Pressvortrieb

Da die Gleise für die Sanierung des Bahnübergangs sowieso entfernt werden mussten, konnten die Werkleitungen in einem offenen Graben verlegt werden. Somit entfiel ein aufwändiger und kostenintensiver Pressvortrieb mit Start- und Zielgrube. Die rund 30 m lange Wasserleitung wurde ersetzt und vollständig mit Betonkies umhüllt. Unterhalb der Gleise wurde die neue Leitung in einem Schutzrohr verlegt. Im gleichen Graben wurde der EW-Leerrohrblock eingebaut.

Mit Minderkosten abgerechnet

Die Werkleitungsarbeiten wurden in der Nacht vom 29. auf den 30. September 2017 ausgeführt. Die weiteren Sanierungsarbeiten inklusive Belagserneuerungen erfolgten tagsüber vom 2. bis 6. Oktober 2017. Die Bauarbeiten verliefen problemlos. Die Baukosten betragen insgesamt rund Fr. 164'000.-- und sind damit Fr. 12'000.-- tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Werkkommission hat die Bauabrechnungen genehmigt.



Peter Winiger,
Sekretär Werkkommission

Pfäffikon, 18. Januar 2018

**Bauarbeiten im Schicht-
betrieb in der Nacht**